

Antrag

Initiator*innen: Vielfaltspolitisches Team GRÜNE JUGEND Berlin (dort beschlossen am: 07.09.2025)

Titel: Arbeitsprogramm des Vielfaltspolitischen Team der GRÜNEN JUGEND Berlin

Antragstext

Politische Leitlinie

Wir verstehen unsere Arbeit materialistisch-antirassistisch: Rassismus und Diskriminierung sind strukturelle Probleme, eng verbunden mit kapitalistischen Machtverhältnissen. Vielfaltspolitik heißt für uns konkrete Lebensbedingungen marginalisierter Menschen verbessern. Deshalb wollen wir:

Schwerpunkte unserer Arbeit

Förderung & Bildungsarbeit

- Migra-Fördertag durchführen inkl. Workshops, Empowerment-Sessions und Begegnungsräumen.
- Vernetzungstreffen für migrantisierte Mitglieder regelmäßig durchführen (alle 1-2 Monate) , auf den LMVen und vor antira Demos.
- Niedrigschwelliges Bildungskonzept: Einführung in Antirassismus, Antidiskriminierung & Intersektionalität für alle Mitglieder.

- Workshops: Den Landesvorstand in der Antirassistischen Strategie der Grünen Jugend weiterbilden.

- Abschließen der Strategie gegen Antisemitismus.

- Strategie Entwickeln gegen Ableismus: Barrierefreiheit in GJ-Veranstaltungen verbessern und Workshops zu Ableismus organisieren.

Strukturen im Verband

- Vernetzung der Vielfaltsverantwortlichen in den Bezirken: regelmäßige Austauschrunden (2–3 pro Jahr).

- *Enger Austausch mit dem FINTA*-Team*: zwei gemeinsame Sitzungen pro Jahr, gegenseitige Unterstützung in Veranstaltungen.

Bündnisarbeit

- Vertretung im Diversity-Rat von Bündnis 90/Die Grünen Berlin durch den Vielfaltspolitischen Sprecher.

- Intensivierte Zusammenarbeit mit migrantischen Gruppen, Initiativen gegen Rassismus und Bündnissen wie „BerlinErinnertMünchen“.

- Strategie gegen Diskriminierung in Bündnissen entwickeln und anwenden: klare rote Linien, gleichzeitig Dialog & Verantwortungsübernahme.

- Israel-Palästina-Vernetzung & Antisemitismus-Strategie mit dem Landesvorstand fortsetzen und gemeinsam evaluieren.

Social Media & Sichtbarkeit

- Empowerment-Content veröffentlichen (Reels, Zitate, Story-Übernahmen von Betroffenen).
- Gedenk- und Aktionstage konsequent bespielen (Hanau, Halle, IDAHOBITA*, Tag gegen Rassismus, etc.).
- Gesichter zeigen: Arbeit des VielPo-Teams, der Vielfaltsverantwortlichen und Bündnisarbeit regelmäßig sichtbar machen.

Organisatorische Maßnahmen

- Regelmäßige Teamtreffen: mind. alle 6 Wochen, hybride Teilnahme ermöglichen.
- Arbeitsaufteilung im Team: Verantwortungsbereiche (Förderung, Bildungsarbeit, Bündnisse, Social Media).
- Koordination mit Landesvorstand: halbjährliches Update, gemeinsame Weiterbildungsangebote organisieren.
- Dokumentation: Protokolle & Evaluationsberichte offen für Mitglieder zugänglich machen.

Jahresziele 2025/26

- Durchführung von mind. 3 Migra-Vernetzungstreffen und 1 Migra-Fördertag.
- Aufbau/Weiterführung der Vernetzungsstruktur der Vielfaltsverantwortlichen in allen Bezirken.
- Veröffentlichungen auf Social Media

- 54 • Arbeit zu Ableismus umsetzen
- 55 • Abschluss der Strategie gegen Antisemitismus im Verband.
- 56 • Organisation von mind. 2 Weiterbildungsangeboten für den Landesvorstand
57 und KVen.
- 58 • Dokumentierte Evaluation der Vielfaltspolitischen Arbeit auf der LMV
59 Oktober 2026.